

# Einstiegsqualifizierung

## „Kunststoff – Herstellen von Formteilen oder Halbzeugen“

### Tätigkeitsbereiche:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Messen, Steuern, Regeln
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen zur Be- und Verarbeitung von polymeren Werkstoffen
- Betriebliche und technische Kommunikation, Datenschutz
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Anwenden von Verfahrenstechniken zur Herstellung von Formteilen und Halbzeugen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit einschließlich Umweltschutz

## Einstiegsqualifizierung „Kunststoff – Herstellen von Formteilen oder Halbzeugen“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenhang zwischen molekularem Aufbau von Polymeren und ihren Werkstoffeigenschaften darstellen; Polymere ihren Anwendungsbereichen zuordnen</li> <li>• Duroplaste, Thermoplaste und Elastomere durch systematische Prüfungen unterscheiden sowie Verarbeitungsverfahren und Einsatzgebieten zuordnen</li> <li>• Polymere, Zuschlag- und Hilfsstoffe nach Verwendungszweck auswählen und einsetzen</li> </ul>
Herstellen von Bauteilen und Baugruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsbereitschaft von Werkzeugmaschinen einschließlich der Werkzeuge prüfen und herstellen</li> <li>• Werk- und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen</li> <li>• Bauteile durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren herstellen</li> <li>• Bauteile, auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, zu Baugruppen fügen, insbesondere durch Schrauben und Kleben</li> <li>• Fehler an Bauteilen feststellen und Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung ergreifen</li> </ul>
Messen, Steuern, Regeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien des Messens, Steuerns und Regelns unterscheiden</li> <li>• Einsatzgebiete elektrischer, pneumatischer und hydraulischer Systeme sowie von Systemkombinationen unterscheiden</li> <li>• elektrische, pneumatische und hydraulische Bauteile unterscheiden</li> </ul>
Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen zur Be- und Verarbeitung von polymeren Werkstoffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz- und Sicherheitseinrichtungen auf Funktionen prüfen und anwenden</li> <li>• Aufbau und Funktionsweise von Maschinen, Geräten und Anlagen zur Formgebung und Verarbeitung unterscheiden; Betriebsbereitschaft sicherstellen</li> </ul>
Betriebliche und technische Kommunikation, Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen auswählen, Informationen, auch aus englischsprachigen technischen Unterlagen, beschaffen</li> <li>• Zeichnungsnormung anwenden</li> <li>• technische Teil-, Gruppen- und Zusammenbauzeichnungen lesen sowie Skizzen anfertigen</li> <li>• Maß-, Form- und Lagetoleranzen sowie Oberflächenzeichen zuordnen und beachten</li> <li>• Stücklisten und technische Unterlagen auswerten, erstellen und anwenden</li> </ul>
Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Art und Umfang von Aufträgen klären</li> <li>• Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen, auswerten und nutzen; Auftragsabwicklung dokumentieren</li> <li>• Arbeitsplatz unter Berücksichtigung betrieblicher Vorgaben einrichten</li> <li>• Arbeitsergebnisse prüfen, bewerten und dokumentieren</li> </ul>
Anwenden von Verfahrenstechniken zur Herstellung von Formteilen und Halbzeugen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verarbeitungsverfahren, insbesondere Spritzgießen, Blasformen, Schäumen, Pressen und Thermoformen, unterscheiden und den Formteilen zuordnen</li> <li>• Verarbeitungsverfahren, insbesondere Kalandrieren, Extrudieren, Schäumen und Beschichten, unterscheiden und den Halbzeugen zuordnen</li> </ul>

Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen ergreifen</li><li>• berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungs-vorschriften anwenden</li><li>• Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten</li><li>• Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten</li><li>• Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen</li></ul>
---	--

Unternehmen X

## Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

Er/Sie hat in der Zeit vom ..... bis ..... an der

### Einstiegsqualifizierung „Kunststoff – Herstellen von Formteilen oder Halbzeugen“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

---

---

---

---

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Planungsfähigkeit					
zielorientierte Arbeitstechnik und Arbeitsweise					
Einhaltung der Sicherheitsbe- stimmungen und Anweisun- gen					
wirtschaftlicher und ökologi- scher Arbeits- und Organisa- tionsmitteleinsatz					
Zielorientierung bei den Ar- beitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Zertifikat

**Moritz Mustermann**

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

**Kunststoff – Herstellen von Formteilen oder Halbzeugen**

teilgenommen.

---

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von polymeren Werkstoffen, Zuschlag- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Messen, Steuern, Regeln
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen zur Be- und Verarbeitung von polymeren Werkstoffen
- betriebliche und technische Kommunikation, Datenschutz
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Anwenden von Verfahrenstechniken zur Herstellung von Formteilen und Halbzeugen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit einschließlich Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung zum/zur Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gemäß § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

---

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer  
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung